

Seminar „Geistliche Unterscheidung entwickeln“

(erstmals Kantorberg 21.-23.6.2013)

Teil1: Einleitung: Worum geht es? Die Notwendigkeit von geistlicher Unterscheidung

Teil 2: Die Hindernisse

Teil 3: Unser zuverlässiger Maßstab

Teil 4: Das größte Hindernis: Seelisches Christsein

Teil 5: Die Wichtigkeit der Erkenntnis Gottes

Teil1: Einleitung: Die Notwendigkeit von geistlicher Unterscheidung

Heb 5:14 die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen.

Schlachter: Gereiften, deren Sinne durch Übung geschult sind,

Erwachsene im Gegensatz zu Unmündigen (siehe Eph 4,14)

Es geht nicht um die Gabe der Geisterunterscheidung, die einigen gegeben wird für besondere Dienste, sondern um eine geistliche **Fähigkeit, die jeder Gläubige lernen kann und lernen sollte.**

infolge der Gewöhnung geübte Sinne - Parallele zu trainierten Muskeln

Unterscheidung:dieses Wort auch in Mat 16,2 diakrino oder diakrisis Beurteilen, Akt des Richtens

das Böse

im sittlich-moralischen Sinn: von schlechter Art bzw. Qualität, d.h. nicht so wie es sein sollte: untauglich, untüchtig, unbrauchbar; schlecht, schlimm, böse, nichtsnutzig {#Mt 24:48 Mr 7:21 Rö 13:3 2Kor 5:10 Kol 3:5 Off 2:2} ua.

vom Zustand: böse, schädlich, gefährlich, zerstörerisch, unheilvoll, schlimm, verderblich. (in folgenden Schriftstellen wird dieses Wort auch gebracht: Lu 16:25 Apg 16:28 28:5 Tit 1:12 Jak 3:8 Off 16:2)

Die Notwendigkeit von geistlicher Unterscheidung:

Wenn wir uns mit dem Thema „religiöse Verführung“ beschäftigen, stellen wir ein erschreckendes Missverhältnis fest, zwischen der Bedeutung dieses Themas in der Bibel und im Leben vieler, ja der meisten Gläubigen.

(beachte auch die Menge an biblischen Texten und dem geringen Stellenwert, den es in der Verkündigung gerade in der pfingstlich-charismatischen Christenheit hat.)

Jesus und auch die ersten Apostel haben mit starken Worten vor Verführung gewarnt.

Brauchen wir das heute nicht mehr? Hat sich das Thema erledigt? Gibt es zur Zeit keine Verführung? Der gravierende Mangel an Betonung dieses Themas ist in sich ein Zeichen für die Schiefelage im Volke Gottes.

Warnungen vor Verführung in der Endzeit: Jesus: Seht zu, dass euch niemand verführe!

Paulus, Petrus, Judas

Wie soll es möglich sein, diese Warnungen zu beherzigen, gehorsam zu sein, wenn man keine

Unterscheidung hat?

Der Befehl „Seht zu, dass euch niemand verführe!“ kann auch ausgedrückt werden mit „Habt geistliche Unterscheidung!“

Eph 4

12 um die Heiligen zuzurüsten für das Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi,

13 bis daß wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen und zum vollkommenen Manne werden, zum Maße der vollen Größe Christi;

*14 damit wir nicht mehr **Unmündige** (= die ohne Unterscheidungsfähigkeit) seien, **umhergeworfen und herumgetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die Spielerei der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen,***

15 sondern daß wir, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken in ihm, der das Haupt ist, Christus,

Heb 5,13 Unmündiger

Was ist die Gefahr für den Unmündigen: unbefestigt, unreif, anfällig für Verführung

der prophezeite Abfall vor der Wiederkunft Jesus 2.Th 2 1.Tim 4,1 2.Tim 3 – 4,2

Off 17 / 18 bis hinein in Kap 19 ausführliche Prophetie über die Hure als Warnung für Gottes Volk, das Gericht über die Hure

sie ist Wegbereiter für den Antichrist und weltweite Satansanbetung

Off 13:4 Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tiere gleich, und wer vermag mit ihm zu streiten?

Off 17 extrem reich, enge Verbindung zu den Regierenden, Lästerei,

V 6 trunken vom Blut der Heiligen, Behausung von Dämonen, unreine Geister

Off 18,

durch deine Zauberei wurden alle Völker verführt;

24 und in ihr wurde das Blut der Propheten und Heiligen gefunden und aller derer, die auf Erden umgebracht worden sind.

Off 18,

*4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Gehet aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfanget!***

5 Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

6 Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und gebet ihr das Zwiefache nach ihren Werken; in den Becher, welchen sie euch eingeschenkt hat, schenket ihr doppelt ein!

7 In dem Maße, wie sie sich selbst verherrlichte und Wollust trieb, gebet ihr nun Pein und Leid!

Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen.

8 Darum werden an einem Tage ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie richtet.

Gott wird Gericht bringen über die Hure, und auch die Gläubigen, die Seinen Ruf zur Trennung nicht gehorchen wollten.

Angesichts des Gerichtes sind wir aufgefordert zu einer Gott wohlgefälligen Reaktion:
Off 18:20 Seid fröhlich über sie, du Himmel und ihr Heiligen und Apostel und Propheten; denn Gott hat euch an ihr gerächt!

Off 19,

1 Darnach hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Menge im Himmel, die sprachen: Halleluja! Das Heil und der Ruhm und die Kraft gehören unsrem Gott!

*2 **Denn wahrhaft und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Unzucht verderbte, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert!***

3 Und abermals sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit!

4 Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Throne saß, und sprachen: Amen! Halleluja!

Warum ist falsche Lehre so gefährlich?

Verunehrt Jesus, weil sie Ihn verleugnet

*Off 3:8 Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und **meinen Namen nicht verleugnet.***

Sie bringt uns aus der tiefen Gemeinschaft mit dem Herrn

*Heb 13:9 Laßt euch nicht **fortreißen** durch verschiedenartige und fremde Lehren! Denn es ist gut, daß das Herz durch Gnade gefestigt wird, nicht durch Speisen, von denen die keinen Nutzen hatten, die danach wandelten.*

Jesus sagt: Bleibt in mir. In Seinen Worten zu bleiben, ist ein wichtiger Bestandteil dabei.

Die galatischen Christen haben sich vom Evangelium der Gnade abgewendet und versuchen durch Werke gerecht zu werden. Paulus sagt, sie sind abgetrennt von Christus. Gal 5,4

bringt Verwirrung, Zerstörung und Spaltung in die Gemeinde

Gal 1,

6 Mich wundert, daß ihr so schnell übergeht von dem, der euch durch Christi Gnade berufen hat, zu einem anderen Evangelium, so es doch kein anderes gibt;

7 nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium Christi verdrehen wollen.

Apg 20,

28 So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu weiden, welche er durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat!

29 Denn das weiß ich, daß nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch kommen werden, die der Herde nicht schonen;

30 auch aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger auf ihre Seite zu ziehen.

kann zu Abfall führen

1.Ti 4,1 Gläubige fallen ab durch dämonisch inspirierte Lehre!

2.Kor 11,2-4 Gläubige empfangen einen anderen Geist, durch Hingabe und Annahme eines verkehrten Verkündigung eines falschen Jesus und eines falschen Evangeliums

der religiöse Geist macht sie blind für die Realität Gottes und bringt Verwirrung
gibt Frieden, ein gutes Gewissen bei Dingen, die ganz klar gegen Gottes Willen sind
völlige Verblendung, Verdrehung, aus gut wird böse,

Bsp Pharisäer machen aus Menschen einen Sohn der Hölle Math 23,15 Bsp Saulus von Tharsus

Jemand rühmt die Demut der Leute von Schönstadt

Was ist das Anliegen der Schönstadt-Gruppe? Lebensweihe an Maria, Originalzitate von Schönstatt
Gebet zur Weihe an Maria:

O meine Gebieterin, o meine Mutter!

Deinem unbefleckten Herzen bringe ich mich ganz dar,

Und um dir meine Hingabe zu bezeigen,

Weihe ich dir heute

Meine Augen, meine Ohren,

Meinen Mund, mein Herz,

Mich selber ganz und gar.

Da ich also dir gehöre, o gute Mutter,

So bewahre mich und beschütze mich

Als dein Gut' und dein Eigentum.

Amen.

Siehe Stichwort Liebesbündnis im Schönstatt-Lexikon

[http://www.schoenstatt-lexikon.de/
abcindex2.html?action=show&f_entry_id=3701&f_back_action=](http://www.schoenstatt-lexikon.de/abcindex2.html?action=show&f_entry_id=3701&f_back_action=)

Was sagt das Wort Gottes zu einer solchen Idee?

2Kön 17:35 Und [doch] hatte der HERR mit ihnen einen Bund geschlossen und hatte ihnen geboten: Ihr sollt nicht andere Götter fürchten und euch nicht vor ihnen niederwerfen und sollt ihnen nicht dienen und ihnen nicht opfern,

Abscheulichster Götzendienst

Götzendienst entsteht nur dann, wenn die Gläubigen Gott nicht mehr fürchten und in Unabhängigkeit (= Stolz) leben.

Fokular: Die Liebe schließt niemanden aus. Alle Menschen sind Kinder Gottes.

Paulus bezeichnet falsche Apostel als Diener Satans

2.Kor 11,

13 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen.

14 Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an;

*15 es ist daher nichts Großes, wenn auch **seine Diener** die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen.*

Joh 16,

2 Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt sogar die Stunde, wo jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst zu erweisen.

3 Und solches werden sie euch tun, weil sie weder den Vater noch mich kennen.

Bsp einer solchen religiösen Verblendung ist Saulus von Tarsus

Mit großer Selbstsicherheit und starker Überzeugung, dass sie im Sinne Gottes handeln, haben die Reformatoren Luther und Zwingli Gläubige verfolgt und ihren Tod von den weltlichen Autoritäten gefordert. Gläubige, die sich auf das Wort Gottes beriefen und nicht bereit waren, sich den Zwangssystemen der Volkskirche zu unterwerfen, wurden als Aufrührer und Verbrecher gebrandmarkt, gefoltert, verbrannt oder ertränkt.

Teil 2

Die Hindernisse für die Entwicklung geistlicher Unterscheidung

Es gibt eine Reihe von falschen Ideen, die behindern das Hervorkommen von geistlicher Unterscheidung. Diese Gedankenfestungen können heruntergerissen werden, durch Lehre und Gebet. 2.Kor 10.4-5 Gedanken können sich erheben gegen die Erkenntnis Gottes

Wir dürfen nicht richten!

Es gilt heute als unschicklich, als nicht erlaubt, bewertende Aussagen über den Glauben anderer zu machen. Den andere zu ehren, zu lieben wird so verstanden, dass man seine Überzeugungen stehen lässt, nicht kritisiert, sondern anerkennt.

Bsp Vertreter vom D-Netz auf einem ACK-Treffen ehrt die Katholiken: „Sie haben für 1800 Jahre den Glauben bewahrt.“

Geschichte der Theologie und Kirchengeschichte verdreht! Inquisition

„Unterscheiden was ist wahr und was ist falsch, ist nicht böse, ist nicht gemein, ist nicht menschenverachtend, ist nicht intolerant, sondern ist ein Akt der Liebe.“

„Wir sollen keine Person verurteilen, aber wir sollen sehr wohl über Gedanken und Lehre richten. Wir sollen, wir müssen, Du sollst, Du musst ... Wenn Du mündig in Jesus bist, wenn Du 'ne Bibel hast, kannst Du nicht sagen, kannst Du nicht sagen, es gibt unterschiedliche..., jeder darf so ein bisschen sein. Natürlich ist jeder frei, sich seine eigenen Lügen zusammen zu basteln, aber Du bist nicht frei, so tun, als wären die alle wahr.“

Zitate von Johannes Hartl in: Moderne Irrlehren entlarven - Teil 1/2 Zeugnis für die Wahrheit

Wie wahr!

Jesus verbietet Richten. Aber Jesus gebietet auch das Richten. Warum wird dieser Unterschied heute fast nirgendwo gelehrt?

Joh 7:24 Richtet nicht nach dem Schein, sondern richtet das gerechte Gericht.

Joh 8,11 Auch ich verurteile dich nicht. Gehe hin und sündige nicht mehr.

Unterschied verurteilen und urteilen!

Heute weitverbreitete Ansicht: Verurteilen ist, wenn man Verkehrtes und Sünde auch verkehrt und sündig nennt. Bewerten wird als verbotenes Richten verstanden.

Biblische Beispiele von rechtem Richten:

Jesus verwirft den Dienst der Pharisäer komplett.

Gemeinde von Ephesus prüft Leute, die sich Apostel nennen und identifiziert sie als falsche Apostel
Off 2

2 Ich kenne deine Werke und deine Arbeit und dein Ausharren, und daß du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, welche sich Apostel nennen, und sind es nicht, und hast sie als Lügner erfunden;

Jesus ermahnt sie nicht wegen ihres Richtens, sondern lobt sie.

Jesus – der Richter

Apg 10:42 Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und eindringlich zu bezeugen, daß er der von Gott verordnete Richter der Lebenden und der Toten ist.

1Kor 5:3 Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste gegenwärtig, habe schon als gegenwärtig geurteilt*, den, der dieses also verübt hat, * = krino

1.Kor 5

12 Denn was habe ich zu richten, die draußen sind? Richtet ihr nicht, die drinnen sind?

13 Die aber draußen sind, richtet Gott. Tut den Bösen von euch selbst hinaus!

1Kor 6:2 Oder wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr dann nicht würdig, über die geringsten Dinge zu richten?

Zitat eines anerkannten Mann Gottes:

Kritische Haltung z.B. gegenüber Marienkult bei den Katholiken kommt von einem Mangel an Vaterliebe. Aber wenn wir mit den Augen der Liebe sehen, entdecken wir Schätze unter den Katholiken.

Naivität: Aber es gibt doch auch viel Gutes in (katholischen Kirche, Roman Hütte etc.) es gibt doch ernste, hingegebene Christen in der KK Ja, weil sie sich ernähren vom Wort Gottes und nicht von den Lügen der KK - **Wir beurteilen eine Lehre, ein System, nicht einzelne Gläubige.**

„Wir dürfen nicht ermahnen, korrigieren nur lieben, dann wird der Herr den Betreffenden selbst zurecht bringen.“

Splitter und Balken-Gleichnis wird so verstanden: weil wir ja selbst auch noch Fehler und Sünden haben, dürfen den anderen überhaupt nicht auf seine Fehler aufmerksam machen. Die Absicht Jesu war eine ganz andere, gegen Selbstgerechtigkeit, dieses Gleichnis ist eine Anleitung, wie wir effektiv den Splitter aus dem Auge des Bruders ziehen können!

Falsches Konzept von Liebe, die angeblich wichtiger ist als Wahrheit und über ihr steht.

„Liebe vereint, Wahrheit trennt. Die Liebe schließt niemanden aus.“

Gott lächelt immer, egal was du tust. Extrem bei Wort & Geist: Gott hat eine Sonnenbrille auf und kann unsere Sünde gar nicht sehen.

Hütten-Gott: „Wir haben niemals etwas von dir oder anderen erwartet.“

Nachruf auf den verstorbenen Papst: er liebte den Heiligen Geist.

Gespräch mit großem Leiter im deutschsprachigen Raum: Kann man den Heiligen Geist lieben und gleichzeitig Sein Heiliges Wort ins Gegenteil verdrehen? Seine Antwort: Ja.

Verführung geschieht, wenn biblische Begriffe eine neue Bedeutung bekommen, die der biblischen Bedeutung widersprechen.

Aber Jesus definiert Liebe zu Ihm als Gehorsam

Joh 15

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

14 <Ihr> seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

Gott ist Liebe! Jesus in den Evangelien und im Buch der Offenbarung ist die vollkommene Darstellung des Wesens Gottes, unseres Vaters im Himmel.
Zu seiner Liebe gehört auch die Liebe zur Wahrheit, die Liebe zu Gerechtigkeit. *1.Kor 13,6*

Falsches Verständnis von Erkenntnis

falsches Verständnis vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, bringt Tod

„Die Kategorien Richtig – Falsch sind das Problem.“

„Jesus hat Seinen Jüngern nie gesagt, was richtig oder falsch ist.“

Gott guckt niemals nach gut oder böse.“

„Erkenntnis bläht auf“ damit ist nicht die Erkenntnis Gottes, Seines Wesens und Seines Willens, Seiner Absichten und Pläne gemeint. Wir werden ja mit deutlichen Worten im AT und NT dazu gerufen. Das Volk Gottes kommt um aus Mangel an Erkenntnis!

Taste den Gesalbten des Herrn nicht an! **Falsches Verständnis von geistlicher Autorität** und Leiterschaft und der Verantwortung aller Gläubigen

Nicht-Übereinstimmen oder Konfrontieren und Zurechtweisen wird als Rebellion gesehen.

Diese Schriftstelle 1. Chron 16,22 ist eine Warnung an die Könige der Welt, die Gesalbten des Herrn nicht anzutasten, den Propheten keinen Schaden zuzufügen. Hat nichts mit Leiterschaft im Neuen Testament zu tun!

Propheten im AT konfrontieren Könige

König Usija wird von 81 Priestern scharf zurecht gewiesen – aus Ehrfurcht vor Gott und aus Liebe zum König Der Heilige Geist nennt sie tüchtige Männer engl valiant = mutig, beherzt, *2Ch 26:18 Und sie widerstanden dem König Usija und sagten zu ihm: Nicht dir, Usija, steht es zu, dem HERRN Rauchopfer darzubringen, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind, Rauchopfer darzubringen! Geh aus dem Heiligtum hinaus! Denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen vor Gott, dem HERRN.*

Loyalität gegenüber Leitern bedeutet nicht, die Augen vor ihrer Sünde zu verschließen.

Im NT: Paulus konfrontiert Petrus wegen Heuchelei

Gal 6 Wenn dein Bruder sündigt ... Aber wenn es ein Leiter ist, ordne dich unter und sei still?

Wichtige Aufgabe des Hirtendienstes

Hes 22:26 Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen meine Heiligtümer; sie machen keinen Unterschied zwischen dem Heiligen und Unheiligen und lehren nicht unterscheiden zwischen dem Unreinen und Reinen! Sie verbergen ihre Augen vor meinen Sabbaten, und ich werde unter ihnen entheiligt.

Hes 44:23 Und sie sollen mein Volk unterweisen, zwischen heilig und nicht heilig [zu unterscheiden] und sollen sie [den Unterschied] zwischen unrein und rein erkennen lassen.

Bsp Großer Leiter wurde gebeten, sich mit einer völlig verkehrten Lehre über Befreiung zu beschäftigen, die biblischen Gegenargumente zu prüfen und dann seine Stimme im Land zu erheben und zu warnen.

Falsches Verständnis von Einheit

Jemand:

"Wir arbeiten mit Lutheranern, Katholiken und Baptisten zusammen. Und bei uns steht Jesus im Mittelpunkt, da sind die Lehrunterschiede nicht mehr so wichtig !"

Zitat:

„Götzendienst :

In Jeremia 7,18 und Jeremia 44,17-27 wird über Götzendienst berichtet und es wird ganz genau gesagt, wie Gott über diesen Götzendienst zornig ist. Der Name des Götzen in diesen Versen ist übrigens "Himmelskönigin". Wenn nun eine Kirche, die sich christlich nennt, eine "Himmelskönigin" verehren würde, steht dann Jesus bei dieser Kirche im Mittelpunkt oder andere Dinge ?

Gottes Namen :

Es wäre natürlich eine Sünde, wenn sich jemand anmaßen würde, den Namen Gottes zu mißbrauchen. Es wäre natürlich eine Sünde, wenn sich jemand mit den Titeln Gottes schmücken würde, statt Gott die Ehre zu geben. In Matthäus 23,9 sagt Jesus : "Nennt niemand auf Erden euren Vater, denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist" und In Johannes 17,11 betet Jesus "Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie auch wir." Jesus betet zum Vater im Himmel und nennt ihn Heiliger Vater und er verbietet, jemand auf Erden so zu nennen. Geht es noch eindeutiger. Steht bei einer Kirche, die einen Menschen mit Gottes Titeln benennt, Jesus im Mittelpunkt ? Sind das Menschen, die Jesus lieben, wenn sie seine Worte so brutal mißachten ?

Das Heil durch Jesus Christus

Das Neue Testament zeigt ganz deutlich auf, wie man ein Christ wird, dass man sich dann taufen lassen soll und im Gehorsam als Jünger leben soll. Wenn nun eine Kirche das alles völlig verdreht und etwas ganz anderes lehrt, steht dann bei dieser Kirche Jesus im Mittelpunkt ? Lieben also die Lutheraner Jesus Christus ? (Joh.14,15-24)

Warum behauptet dann die evangelisch-lutherische Kirche dann, daß man durch die Besprengung mit Wasser (Taufe !?) Sündenvergebung, ewiges Leben und das Heil bekommt und dadurch ein Christ wird. Biblisch ist das nicht, denn in der Bibel geht das nicht mit einem magischen Ritual, sondern nur durch Glauben, der sich in Form einer Bekehrung ausdrückt und bei dem Gott eine Wiedergeburt schenkt. „

"Man soll uns Christen doch daran erkennen, daß wir Liebe untereinander haben, deswegen ist Einheit doch das Wichtigste !"

„Der Oberlandeskirchenrat Brandy (Hannover) verlangte von den Baptisten sogar, sie sollten zwecks besserer Zusammenarbeit und für eine "Kultur der Barmherzigkeit" aufhören, gläubige gewordene Menschen zu taufen, wenn diese als Säuglinge bereits getauft wurden. Er verlangt also, daß eine völlig biblische Position aufgegeben wird und der Unsinn mit der Säuglingstaufe akzeptiert wird. Begründung ist wie immer die missionarische Stoßkraft...“

Johannes Hartl: zur Kirche gehören alle Getauften - Bibel: in das Reich hineingeboren durch eine von Gott gewirkte neue Geburt Verwirrung durch bewusste Nichtdifferenzierung Kirche – Leib Christi

wörtliches Zitat eines sehr anerkannten Leiters im deutschsprachigen Raum zur Konferenz

„Gemeinsam für Europa 2007“ anlässlich einer Leitertagung (die CD liegt mir vor):

„Es ist ein Vorrecht, in dieser Zeit leben zu dürfen und zu sehen, wie Gott noch einmal ganz neu

beginnt, das in unser Land reinzugeben, was auf seinem Herzen ist. In dem Sinne ist auch dieser große Europatag in Stuttgart, wo auch Katholiken und andere Konfessionen zusammenkommen. Es wird wieder **ein Meilenstein** nach vorne geben, wo Grenzen überbrückt werden, die bisher unüberbrückbar schienen. Ich bitte euch, seid für alle diese Dinge offen. Wir haben über Jahrhunderte Grenzen aufgebaut, und nun ist Gott dabei, sehr schnell diese abzubauen und Versöhnung, einander vergeben, einander annehmen bringt er da hinein.“

Warum wurde Luther ausgeschlossen und verdammt? Wegen unüberbrückbarer Differenzen! Hätte er dem Papst Versöhnung vorschlagen sollen? Warum gibt es dann heute Versöhnungskonferenzen von wiedergeborenen Gläubigen mit der Evangelischen Kirche?

Derselbe Leiter an anderer Stelle: „Wir dürfen nicht vergessen, dass auch die evangelische Kirche zum Leib Christi gehört!“

Ein anderer bekannter Leiter auf einer Konferenz:

„Christen sollten weniger streiten und mehr Wert auf das Gemeinsame legen. Christen sollten gemeinsam Gott als Herrn der Welt bezeugen, anstatt sich über Nebensächlichkeiten, etwa im Tauf- oder Abendmahlsverständnis, auseinanderzusetzen.“

(Quelle : idea.de)

Vielen ist nicht bewusst, dass es bei Tauffrage doch um viel mehr geht als die äußere Form. Falsche Taufe führt zu falscher Gemeinde. Dann geht es weiter mit falscher Einheit.

"Diese Einheit schließt niemanden aus und lässt die Unterschiedlichkeit zur gegenseitigen Bereicherung werden." (Chiara Lubich)

Fokolare: Jesus hat in seiner Bitte um Einheit niemanden ausgeschlossen.

Jesu Gebet um Einheit in Joh 17:

V 7 sie haben dein Wort bewahrt

V 8 haben die Worte angenommen, die Du mir gegeben hast

V 9 ich bitte für sie, nicht für die Welt

V 20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben,

V 14 habe ihnen Dein Wort gegeben

V16 Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin.

V17 Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.

V 21 damit sie alle eins seien, *wie du, Vater, in mir und ich in dir*, daß auch <sie> **in uns eins seien**, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.

Ökumene ist ein Erziehungsprozess des Teufels, der die Gläubigen daran gewöhnen soll, tolerant und gleichgültig zu werden bzgl. Lügen über Gott. Die Wahrheitsfrage wird für unwichtig und hinderlich erklärt.

Falsches Verständnis von Wahrheit

Gewissheit über Wahrheiten als Stolz gesehen, Demut besteht demnach in Unklarheit.

Es wird zunehmend mehr bezweifelt, ob man überhaupt Wahrheit erkennen kann, ja sogar wird von Leitern aus der Emerging Church bestritten, dass es überhaupt so was wie Wahrheit gibt. Typische Denkweise der Postmoderne

1.Joh 4,6 der Geist der Wahrheit und der Geist des Irrtums

Der „Heilige Geist“ aus der Hütte: Ich habe eine große Vorliebe für Unbestimmtheit, Unklarheit, Zweifelhaftigkeit. (uncertainty - wörtlich aus dem Englischen / Deutsche Version: Ganz im Gegensatz zu dem Bild, das ihr von mir habt, liebe ich die Unsicherheit. Kindle Version Seite 260)

Bsp. Jemand verteidigt den Übertritt von Ulf Ekmann zur katholischen Kirche: „Wenn Gott ihm das doch gezeigt hat ...“ Der Gott der Bibel ist nicht verwirrt und wird **niemals** den Anspruch des Papsttums und des Lehramtes der KK anerkennen oder jemanden ermutigen, sich dieser falschen Autorität zu unterwerfen.

Idea-Artikel über Glaubensbekenntnis von einer Podiumsdiskussion beim Münchner Kirchentag 2011:

Der Superintendent im Ruhestand Herbert Koch (Garbsen) sagte, das Glaubensbekenntnis sei für ihn eine „fundamentalistische Zumutung“ und ein wesentlicher Grund für die rückläufige Teilnahme an Gottesdiensten. Höchstens zehn Prozent der evangelischen Mitglieder glaubten an die Jungfrauengeburt und weniger als jeder dritte Protestant, dass Jesus Gottes Sohn sei. Hauptschwierigkeit sei für ihn die „übernatürliche Biographie Jesu“, so Koch. Die Jungfrauengeburt sei „eine fromme spätere Legende“, zudem sei Jesus Analphabet gewesen. Auch rechne er nicht mit der Wiederkunft Christi zum jüngsten Gericht. Koch: „Die Kirche rechnet sicher mit allerlei aber auf keinen Fall mit der Wiederkunft Christi.“ Was kirchliche Leiter wirklich verbinde, sei nicht das Glaubensbekenntnis, sondern das Interesse, die Kirche zu erhalten. Koch forderte dazu auf, von den Quäkern zu lernen: Diese lehnten Dogmen ab, weil diese abgrenzen und andere ausschließen und daher nicht dem Frieden dienten. Das Christentum behaupte eine „unendliche Überlegenheit“ über andere Religionen. Es müsse jedoch auf seine Absolutheitsansprüche verzichten. Die Christen sollten Jesus das sein lassen, was er wirklich war: ein großer Prophet und Weisheitslehrer, so Koch. Die wahren Schätze des Glaubens seien für ihn die Bergpredigt, die „Ringparabel“ des Dichters Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) sowie die Vorlesungen des Theologen Adolf von Harnack (1851-1930) über das „Wesen des Christentums.“

Mir wurde der Rat von einem Bruder gegeben, nicht so bestimmt aufzutreten, nicht so tun, als hätte ich die Wahrheit gefunden, man sollte alles offen lassen

Paulus

1Th 1:5 denn unser Evangelium erging an euch nicht im Wort allein, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewißheit; ihr wißt ja, als was für Leute wir um euretwillen unter euch auftraten.

Mit der Lüge eines falschen Evangelium werden Millionen von Menschen betrogen, viele in falsche Sicherheit geführt. Das ist dem Herrn nicht egal und kann uns auch nicht egal sein, weil wir um Menschen besorgt sind.

Teil 3

Unser zuverlässiger Maßstab zur Beurteilung

Wenn wir etwas beurteilen wollen, brauchen wir ein eindeutiges, zuverlässiges Meßinstrument. Schildbürger machen Kerbe am Bootsrand, Kompass und Sextant für die Seeleute, Stadtplan, Zollstock, Schieblehre,

Lot: ein an einem Faden hängendes Metallstück zur Bestimmung der Senkrechten
Beispiel nicht korrektes Lot durch starken Seitenwind – passt? Messungen müssen objektiv sein

Gefühle, Menschenmeinungen, Mehrheit ist richtig? Traditionen,

Bsp. verkehrte Prüfmethode bei Marienerscheinungen siehe Buch Marias Botschaft an die Welt S. 35

stattdessen: was sagt das Wort Gottes? Kontakt mit Verstorbenen strengstens verboten, Gott ein Gräueltat

Erfahrungsbericht eines Protestanten von seinem Besuch in Medjugorje: hört eine Stimme und gehorcht, ohne den Inhalt des Auftrags anhand der Bibel zu überprüfen.

Die zwei Kriterien: Wort und Heiliger Geist

Joh 8,31-32 Wenn ihr an meiner Rede bleibt, ... werdet ihr die Wahrheit erkennen

Der Heilige Geist wird euch in alle Wahrheit führen Joh 16,13 d.h. Dann können wir auch etwas, das sich als Gutes, Wahres ausgibt, aber in Wirklichkeit böse und verkehrt ist, als falsch erkennen, und dann müssen wir es auch so benennen.

Jesus, das Abbild Gottes, Sein Wesen und Seine Worte

Grundlegend:

Christliche Lehre kommt aus der Schrift 2.Ti 3,16 Grundsatz der Reformation: Sola scriptura!

Nur eine Erfindung der Reformatoren, wie die KK behauptet? Warum ist dieses Prinzip so umkämpft? Wenn dieses Prinzip nicht mehr gilt, ist Tor und Tür offen für alle möglichen und unmöglichen Lehrmeinungen. Bsp Einem Katholiken wird gesagt, das mit dem Marienkult steht nicht in der Bibel. Seine Antwort: „Braucht es auch nicht! Das hat der Heilige Geist später offenbart.“

Das Verständnis der Schriften als vom Hl. Geist eingegeben, ist absolut grundlegend! Der Jesus der Bibel war davon überzeugt. Wir sind Seine Nachahmer. Die Geschichte der modernen Theologie ist eine Geschichte der Lüge! Siehe Eta Linnemann, die sich als eifrige Bultmann-Schülerin schließlich bekehrt, ihre Werke verwirft und die Lügen der historisch-kritischen Theologie aufdeckt

Jesus und die Schrift

Die Sichtweise, die Jesus von der Schrift hatte, zeigt uns ihren Charakter: DIE Wahrheit

Joh 10,

34 Jesus antwortete ihnen: *Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: «Ich habe gesagt: Ihr seid Götter»?*

35 *Wenn es diejenigen Götter nennt, an welche das Wort Gottes erging (und die Schrift kann doch nicht aufgehoben werden),*

36 *wie sprecht ihr denn zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst! weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn?*

Er nennt hier die Heilige Schrift das Wort Gottes.

Mt 22:31 Was aber die Auferstehung der Toten betrifft, habt ihr nicht gelesen, was euch von Gott gesagt ist, der da spricht: Gott spricht durch die Schrift! Parallelstelle zu 2. Tim 3,16

David selbst hat im Heiligen Geist gesagt... Mk 12,36

Siehe auch Mt 22,31-32; Mt 22,43!

In Mat 19,3-6 zitiert Jesus 1. Mo 2,23, wo Mose spricht, aber Jesus sagt: Gott sagte...

Der Heilige Geist spricht durch die Schriften zu uns.

Mt 22:29 Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die Schrift noch die Kraft Gottes kennt.

Die Schrift nicht zu kennen, ist eine gefährliche Sache!

Die Bedeutung der Heiligen Schrift für die Apostel

*Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, daß er dies gesagt hatte, und sie **glaubten der Schrift und dem Worte**, welches Jesus gesprochen hatte. Joh 2,22*

Apg 1:16 Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, welche der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesum griffen, ein Wegweiser geworden ist.

Apg 4,

24 Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du bist der Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist; 25 der du durch den Mund deines Knechtes David gesagt hast: "Warum tobten die Nationen, und sannnen Eitles die Völker?"

Ein herrliches Glaubensbekenntnis der ersten Christen: Gott ist Herrscher, Schöpfer von Allem und Er redet zu uns durch Schrift.

Paulus:

Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet Apg 28,25

In Rö 9,17 zitiert Paulus einen Ausspruch Gottes an Pharao und schreibt: „Die Schrift sagt zum Pharao“.

Weil Paulus von der Wahrheit und Zuverlässigkeit der Schriften überzeugt ist, bekennt er vor dem Statthalter Felix:

*Aber dies bekenne ich dir, daß ich nach dem Wege, den sie eine Sekte nennen, also dem Gott meiner Väter diene, indem ich **allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht**, Apg 24,14*

Auch für den Autor des Hebräerbriefes ist es völlig klar, dass die alttestamentlichen Schriften nicht die selbst hervorgebrachten Gedanken von Menschen sind, sondern dass der eigentliche Autor dahinter der Heilige Geist ist.

Hebr 3,7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: ...

Das danach folgende Zitat aus den Psalmen wird also als das Reden des Heiligen Geistes vorgestellt. Siehe auch Heb 8,8; 8,10; 9,8 und 10,15!

Die Glaubwürdigkeit der Bibel ist der Schlüssel zu echtem Glauben! Warum? Nur die Überzeugung, dass Gottes Wort wahr und zuverlässig ist, motiviert uns, die Gebote Gottes ernst zu nehmen und Seine Verheißungen zu glauben.

Nur wenn wir die Botschaft der Apostel annehmen als das, was es ist, das Wort Gottes, wird das Wort sein Werk in uns tun.

1Th 2:13 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Als einziges Buch der Weltliteratur enthält die Bibel eine ungeheure Fülle von Voraussagen, die sich im Laufe der Geschichte erfüllt haben. Gott will uns damit einen nachvollziehbaren Beweis Seiner Existenz und Glaubwürdigkeit geben.

So spricht der HERR, der König Israels und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste und bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott. Und wer ist wie ich? Er rufe und verkünde es und lege es mir dar! - Wer hat von Urzeiten her das Kommende hören lassen? Und was eintreten wird, sollen sie uns verkünden! Erschreckt nicht und zittert nicht! Habe ich es dich nicht schon längst hören lassen und es dir verkündet? Und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Fels, ich kenne keinen. Jes 44,6-8

Gott selbst erhebt den Anspruch, einzigartig zu sein und möchte uns Menschen davon überzeugen. Er untermauert diesen Anspruch mit einer einfachen, aber sehr wirksamen Feststellung: nur der wahre Gott kann uns die Zukunft verkünden.

Gedenket des Früheren von der Urzeit her, dass ich Gott bin. Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir, der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist, der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus, der ich den Raubvogel rufe von Osten her, aus fernem Land den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich habe es geredet, ja, ich werde es auch kommen lassen. Ich habe es gebildet, ja, ich führe es auch aus. - Jes 46, 5-11

Es gibt hunderte von Prophetien über das Kommen Jesu, Seinen Dienst, Sein Leiden und Sterben. Alle haben sich buchstäblich erfüllt. Deshalb können und müssen wir davon ausgehen, dass sich auch die Prophetien über Seine Wiederkunft buchstäblich erfüllen.

Insgesamt gibt es über 3000 Prophetien in der Bibel, die sich bereits erfüllt haben. Die mathematische Wahrscheinlichkeit, dass sie sich zufällig erfüllt haben, ist annähernd Null. Bsp von Werner Gitt

einige Beispiele:

Jes 44,28 Prophetie eines zukünftigen Herrschers mit Namen Kyrus, der Jerusalem wieder aufbauen lässt, was gut 200 Jahre später auch geschieht.

In Jes 13,17-22 wird dem als uneinnehmbar geltenden Babylon die Zerstörung angekündigt, was sich 100 Jahre später auch ereignet.

Ein sehr bedeutender Bereich von biblischen Prophetien betrifft die Zerstreuung und Sammlung

des Volkes Israels.

Höret das Wort des HERRN, ihr Heiden, und verkündigt es auf den fernen Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, der wird es auch sammeln und wird es hüten wie ein Hirt seine Herde. Jer 31,10

Zerstreuung Israels: 5.Mo 4,27 Jer 9,15 Jer 29,17-19 Jer 30,11

seine Rückkehr:

Darum sollst du weiter zu ihnen sagen: So spricht Gott, der HERR: Ich will euch aus den Völkern sammeln und euch aus den Ländern, in welche ihr zerstreut worden seid, wieder zusammenbringen und euch das Land Israel wieder geben! Hes 11,17

ebenso Hes 36,24 5.Mo 30,3-5 Jer 29,14 Hes 38,8

Noch kurze Zeit vor dem Jahr 1948 hätte kaum jemand die Rückkehr der Juden nach Israel und die Wiederauferstehung des Staates Israel für möglich gehalten, bis auf die Gläubigen, die die Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift kennen.

Dass das Volk Gottes in der letzten Zeit wieder zurückkehren wird in sein Land, ist deswegen so bedeutsam, weil Jesus von Seiner Wiederkunft spricht, die im Land Israel geschehen wird.

Eine bemerkenswerte Prophetie über die Wiederherstellung Israels:

In den kommenden Tagen wird Jakob Wurzeln schlagen, Israel blühen und knospen; und sie werden mit Früchten füllen die Fläche des Erdkreises. Jes 27,6

Blumen und Obst (Jaffa-Orangen) sind interessanterweise heute unter den Hauptexportgütern Israels. Wer hätte vor nur hundert Jahren geglaubt, dass dieses Wort sich einmal buchstäblich erfüllen und die lebensfeindliche Wüste Obst im Überfluss hervorbringen würde?

Jesus spricht von der Bedeutung der Prophetie:

Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass ich es bin. Joh 13,19

Die erfüllte Prophetie soll uns eine Hilfe zum Glauben sein. Gott erwartet nicht, dass wir einfach blind glauben, dass die Bibel Sein Buch ist. Er kommt uns entgegen und gibt uns viele Hinweise und Fakten, aus denen unser Verstand den Schluss ziehen muss, dass dieses Buch göttlichen Ursprungs ist. Wer diesen Schluss nicht zieht, tut es nicht wegen mangelnder Fakten, sondern trotz der vorhandenen. Wer seine Verantwortung vor seinem Schöpfer nicht anerkennen will, hat damit beschlossen, an seinen Schöpfer nicht glauben zu wollen. Dann können Fakten, die starke Hinweise auf die Existenz des Schöpfers geben, nicht mehr in ihrer Bedeutung wahrgenommen werden.

Die biblische Erwähnung der Hethiter galt lange Zeit als Beweis für die Unzuverlässigkeit und Zweifelhaftigkeit der Bibel, weil bis vor kurzem kein Zeugnis ihrer Kultur außerhalb der Bibel zu finden war. Heute ist der Bericht über die Hethiter ein weiterer Beweis für die Glaubwürdigkeit der Bibel (siehe Zeitschrift Factum Nr. 2/86).

Die Glaubwürdigkeit der Bibel wird auch eindrucksvoll bestätigt durch die Erwähnung naturwissenschaftlicher Fakten, die dem Wissensstand des Altertums weit voraus sind. In Jer 33,22 heißt es, die Sterne des Himmels können nicht erfasst werden. Demgegenüber war die Zahl der

bekannten Sterne im Altertum sehr begrenzt. Ptolomaeus (100 bis 160 v. Chr.) zählte 1056 Sterne. Im Altertum war man überzeugt, dass es ca. 3000 Sterne gab. Nach heutiger Sicht gibt es etwa 10 hoch 25 Sterne.

Zur Veranschaulichung dieser unvorstellbaren Zahl: die schnellsten Computer schaffen heute (1995) etwa 10 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde. Aber um nur einmal bis zur Anzahl der Sterne zu zählen, bräuchte er 30 Millionen Jahre! (zitiert aus einem Artikel von Prof. Dr. Werner Gitt, dem ehemaligen Leiter der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig in Idea 26/95)

Argument der KK: Ja, aber die Apostel gaben auch mündliche Überlieferung weiter!

2Th 2:15 So stehet denn nun fest, ihr Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch ein Wort oder durch einen Brief von uns.

2Th 3:6 Wir gebieten euch aber, ihr Brüder, im Namen unsres Herrn Jesus Christus, daß ihr euch von jedem Bruder zurückziehet, der unordentlich wandelt und nicht nach der Überlieferung, die ihr von uns empfangen habt.

Richtig! Aber das, was sie weitergaben, war Gottes Wort, nicht Menschenwort!

1Th 2:13 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Ist Gott verwirrt? Mal 3,6 Ich, der Herr, verändere mich nicht.

Ps 89,35 werde nicht ändern, was über meine Lippen gekommen ist.

Mt 24,35 Jesus: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte bleiben in Ewigkeit.

Ist es denkbar, dass die Apostel mündlich Inhalte weitergaben, die ihrer Lehre in den Briefen widersprachen?

Ist es denkbar, dass der Herr ihnen Lehren anvertraute, die in sich widersprüchlich sind?

Es ist ganz wichtig, den grundlegenden Unterschied zwischen der Lehre der Apostel und der Lehre der KK zu verstehen! Die Lehre der Apostel gründete sich auf die Heilige Schrift.

Das Lehrgebäude der KK gründet sich gleichermaßen auf die Heilige Schrift und die Tradition. Das sagt die KK von sich selbst. Siehe Katechismus der katholischen Kirche.

KKK 80 „Die Heilige Überlieferung und die Heilige Schrift sind eng miteinander verbunden und haben aneinander Anteil. Demselben göttlichen Quell entspringend, fließen beide gewissermaßen in eins zusammen und streben demselben Ziel zu“ (DV 9).

KKK 82 „So ergibt sich, daß die Kirche“, der die Weitergabe und Auslegung der Offenbarung anvertraut ist, „ihre Gewißheit über alles Geoffenbarte nicht aus der Heiligen Schrift allein schöpft. Daher sind beide mit dem gleichen Gefühl der Dankbarkeit und der gleichen Ehrfurcht anzunehmen und zu verehren“ (DV 9).

Die Verkündigung von Paulus über Jesus und das Evangelium, ist für alle Zeiten DER Maßstab, an dem sich jede Verkündigung messen lassen muss.

Gal 1

6 *Mich wundert, daß ihr so schnell übergehet von dem, der euch durch Christi Gnade berufen hat, zu einem anderen Evangelium, so es doch kein anderes gibt;*

7 *nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium Christi verdrehen wollen.*

8 *Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium predigen würde außer dem, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!*

9 *Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium predigt außer dem, das ihr empfangen habt, der sei verflucht!*

10 *Rede ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich nicht Christi Knecht.*

11 *Ich tue euch aber kund, Brüder, daß **das von mir gepredigte Evangelium nicht von Menschen stammt;***

12 *ich habe es auch nicht von einem Menschen empfangen noch gelernt, **sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.***

Kritik an Gruppierung „Wort & Geist“, Gegenargument: aber da passieren doch Wunder!

Apg 17,

die gingen, als sie angekommen waren, in die Synagoge der Juden.

11 *Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.*

Apg 2,42 die ersten Gläubigen blieben in der Lehre der Apostel

Bsp Gemeindemotto: Wir brauchen nicht Lehre, sondern Leben! ??? zunehmender Trend Lehre zu verachten, Geist der Welt kämpft gegen Wahrheit

Die Lehre der Apostel ist die Grundlage für Gemeinschaft Bsp Nicht vergeben wollen, Anklage, Lästerung Wenn es nicht zuerst einen Konsens gibt, wie die Gemeinschaft aussehen soll, kann sie nicht bestehen bleiben.

Lehre prägt das Leben, gibt ein Bild von Gott, formt die Werte.

zu Timotheus (2.Ti 3,10) : bist meiner Lehre gefolgt, meinem Lebenswandel, ... meinen Leiden

So war nicht nur der Anfang, sondern so sollte es weitergehen:

2Th 2:15 *So stehet denn nun fest, ihr Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch ein Wort oder durch einen Brief von uns.*

1Kor 11:2 *Ich lobe euch aber, dass ihr in allem meiner gedenkt und die Überlieferungen, wie ich sie euch überliefert habe, festhaltet.*

im Gegensatz dazu die Überlieferungen der Menschen, die das Wort Gottes kraftlos machen Mat 15,6-9 Opfergabe

Die Apostel gaben deutliche Anweisungen, wie man sich in Situationen verhalten sollte, wenn Gläubige von der Wahrheit abweichen:

Judas 3 für den **ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben** zu kämpfen.

1Ti 1:3 *So wie ich dich bat, als ich nach Macedonien reiste, in Ephesus zu bleiben, auf daß du etlichen gebötest, nicht andere Lehren zu lehren,*

1Ti 6:3-5 *Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist, so ist er aufgeblasen und weiß*

nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken, aus welchen entsteht Neid, Hader, Lästerungen, böse Verdächtigungen, beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind, welche meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn.

2.Th 3

14 Wenn aber jemand unsrem brieflichen Wort nicht gehorcht, den kennzeichnet dadurch, daß ihr nicht mit ihm umgehet, damit er sich schämen muß;

15 doch haltet ihn nicht für einen Feind, sondern weiset ihn zurecht als einen Bruder.

2.Joh

9 Wer darüber hinausgeht und nicht in der Lehre Christi bleibt, der hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn.

10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, den nehmet nicht auf in euer Haus und grüßet ihn nicht!

11 Denn wer ihn grüßt, macht sich teilhaftig seiner bösen Werke.

Röm 16,

17 Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, gebt acht auf die, welche Trennungen und Ärgernisse anrichten abseits von der Lehre, die ihr gelernt habt, und meidet sie.

Ebenso .Ti 3 in Bezug auf die Gläubigen, die die Kraft Gottes verleugnen, der Wahrheit widerstehen und ein Leben führen, das nicht zur Ehre Gottes ist: Von diesen wende dich weg. V 5 b

Irreführende Impulse z.B. die zur falschen Einheit ermutigen, oftmals von solchen Leitern, die in den bibl. Grundwahrheiten (Buße, Bekehrung, Taufe, Geistestaufer) nicht klar sind.

Teil 4

Das größte Hindernis - seelisches Christsein und die biblische Antwort

Def von Glauben an Jesus, Nachfolge: der Wahrheit gehorchen Joh 15 Jesus lieben = seine Gebote halten Joh 3,36 Glauben = Gehorchen Gal 5,8 worin bestand der gute Start der Nachfolge bei den Galatern? Sie gehorchten der Wahrheit.

Gal 3,1 Def. Zauberei = Menschen zu beeinflussen mit dem Ziel, dass sie der Wahrheit nicht gehorchen Schlachter ein Werk des Widersachers, bei dem immer dämonische Kräfte im Spiel sind

1.Kor 2,9-12 der Dienst des Heiligen Geistes mit Offenbarung des Wesens Gottes

14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und **er kann es nicht erkennen**, weil es geistlich beurteilt wird;

das Wort „natürlich“ im Griechischen muss eigentlich mit „seelisch“ übersetzt werden. Schachter-Übersetzung macht es auch.

Jak 3:15 Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, seelische, dämonische. (Schlachter)

Jud

3 Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von unsrem gemeinsamen Heil zu schreiben, halte ich es für notwendig, euch zu schreiben mit der Ermahnung, daß ihr für den Glauben kämpfet, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist.

4 Es haben sich nämlich etliche Menschen eingeschlichen, für die schon längst folgendes Urteil geschrieben worden ist: «Gottlose, welche die Gnade unsres Gottes in Ausgelassenheit verkehren und den einzigen Herrscher und Herrn, Jesus Christus, verleugnen.»

16 Das sind Unzufriedene, die mit ihrem Schicksal hadern und dabei nach ihren Lüsten wandeln; und ihr Mund redet übertriebene Worte, wenn sie dem Nutzen zuliebe ins Angesicht schmeicheln.

18 als sie euch sagten: «In den letzten Zeiten werden Spötter auftreten, die nach ihren eigenen gottlosen Lüsten wandeln.»

19 Das sind die, welche sich absondern (Elberfelder: Trennungen verursachen), **seelische Menschen**, die den Geist nicht haben.

2. Tim 3 von Begierden getrieben = Gegenteil von Evangelium, das uns zum Herrschen über die Begierden bringt Röm 5,17

1Pe 2:11 Geliebte, ich ermahne [euch] als Beisassen und Fremdlinge, daß ihr euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten, enthaltet,

ebenso Tit 2,11-12

Die Gläubige aus 2.Tim 3 **können niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen**, weil sie der Wahrheit widerstehen. Echtes geistliches Verständnis kommt ja vom Herrn als Offenbarung, als Geschenk der Gnade. Gott widersteht dem Stolzen, nur dem Demütigen gibt Er Gnade. (Jak 4,6 und 1.Pet 5,5)

Liebe zur Wahrheit annehmen – darin besteht unser Schutz vor Verführung

2.Th 2

9 ihn, dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge

10 und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, daß sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben.

11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben,

12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

Nur der wird nicht verführt, der das Böse als böse erkennt und anerkennt und sich deshalb davon fernhält.

Heb 4,12-13 Trennung von Seele und Geist, durch das Wort Gottes, das der Heilige Geist wirksam werden lässt, wenn wir dem Wort gehorchen.

Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens

Es geht nicht nur um lehrmäßige Wahrheit, sondern auch um Wahrheit in uns, um Wahrhaftigkeit.

1.Pet 1,22: Reinigung der Seele durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Bsp Entscheidung vermeiden oder falsch entscheiden, aus Angst, Vorteile oder Freundschaft zu verlieren

Praktische Bsp.von Gehorsam gegenüber der Wahrheit:

Dankbarkeit und Lobpreis, wenn es uns schlecht geht, wir halten unsere Zeit mit dem Herrn ein, auch wenn es uns schlecht geht oder wir keine Lust dazu haben

die Wahrheit reden in Liebe („konnte ich doch nicht, weil ich Angst hatte“ – aber in Wahrheit

müsste man sagen: ich habe es vorgezogen, einem Gefühl zu folgen statt der göttlichen Anordnung)
Menschengefälligkeit / Menschenfurcht,

Joh 5:30 Ich kann nichts von mir selbst tun; so wie ich höre, richte ich, und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

Bibl. Definition von Wahrhaftigkeit:

Mt 22:16 Und sie senden ihre Jünger mit den Herodianern zu ihm und sagen: Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und dich um niemand kümmerst, denn du siehst nicht auf die Person der Menschen.

Joh 7:18 Wer aus sich selbst redet, der sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaft, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.

Jesus hat nicht um persönlicher Vorteile willen die Wahrheit gebeugt. Die Aussicht auf Konflikte, die durch Seine Worte entstehen würden, Wir sollen Seine Nachfolger sein.

2.Kor 11,3-4 Einfalt gegenüber Christus = Brautgesinnung Ehrlichkeit, Geradkeit, Lauterkeit

1.Th 2,4 Gott, der unsere Herzen prüft: Menschengefälligkeit, eigene Interessen verfolgen statt Gottes Reich zu bauen

Wenn wir menschengefällig sind, können wir nicht Christi Knecht sein. Gal 1,10

Phil 2,3 Tut nichts aus Eigennutz oder Ruhmsucht willen!

Saul errichtete sich ein Denkmal 1. Sam 15,12

Röm.16,17-18

*Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Zwistigkeiten und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab. **Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.***

Sie bringen falsche Lehre, weil sie etwas für sich haben wollen und nicht wirklich dem Herrn dienen wollen.

Richten bei Konflikten mit Ältesten:

1Ti 5:21 Ich bezeuge eindringlich vor Gott und Christus Jesus und den auserwählten Engeln, daß du diese Dinge ohne Vorurteil befolgen und nichts nach Gunst tun sollst.

Wenn die Motivation nicht klar ist, ist Timotheus nicht in der Lage, ein gerechtes Gericht zu richten.

AT-Parallelstelle:

Und er sprach zu den Richtern: Sehet zu, was ihr tut! Denn ihr haltet das Gericht nicht für Menschen, sondern für den HERRN, und er ist mit euch beim Urteilsspruch.

Darum sei die Furcht des HERRN über euch; nehmt euch wohl in acht, was ihr tut! Denn bei dem HERRN, unserm Gott, gibt es weder Unrecht noch Ansehen der Person noch Bestechlichkeit!

2.Chr 19,6-7

noch einmal der Zusammenhang Motivation und Fähigkeit, die Wahrheit zu erkennen:

Joh 7:17 Will jemand seinen Willen tun, der wird innewerden, ob diese Lehre von Gott sei, oder ob ich aus mir selbst rede.

Eph 4, die Wahrheit sprechen in Liebe, Liebe zur Wahrheit annehmen,

Wandel als Kinder des Lichts Eph 5

8 Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts

9 denn die Frucht des Lichts besteht in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit

10 indem ihr prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist.

11 Und habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern stellt sie vielmehr bloß!

12 Denn was heimlich von ihnen geschieht, ist selbst zu sagen schändlich.

13 Alles aber, was bloßgestellt wird, das wird durchs Licht offenbar;

14 denn alles, was offenbar wird, ist Licht. Deshalb heißt es: « Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten! und der Christus wird dir aufleuchten! »

15 Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise!

Die Lehre über das Wirken Gottes an unseren Herzen, über die Reinigung des Herzens ist unter anderem deswegen so bedeutsam, weil sie die Voraussetzung schafft für geistliche Unterscheidung.

Wichtige Gebete, um in innerer Wahrhaftigkeit zu wachsen, um Raum zu machen für den Prozess der Trennung von Seele und Geist:

Ps 19,15

Lehre mich zu lieben, was Du liebst und zu hassen, was Du hasst! Heb 1,9 unser Vorbild Jesus

Teil 5 – Sonntagmorgen: **Die Wichtigkeit der Erkenntnis Gottes**

Dan 11,32 Gott erkennen - > Stärke 2. Pet 3,1 2.Pet 1,3 1.Chron 28,9

durch den Heiligen Geist 1.Kor 2,9-12

Joh Ihr kennt Ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Mt 22:29 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt, noch die Kraft Gottes; müssen danach streben, immer mehr geprägt zu werden vom Wort und vom Heiligen Geist

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist 2.Kor 13,13

Ihn ehren, anerkennen, um Hilfe bitten

Wir haben die kostbare Verheißung, dass Er uns in alle Wahrheit führen wird.

1.Joh 2,27 die Salbung lehrt euch alles

Beten im Heiligen Geist, so kommen wir in Berührung mit Ihm, lernen Ihn kennen, wie Er sich anfühlt, wie es ist, wenn Er sich bewegt, redet,

Ihm Raum geben, nicht betrüben Eph 4,30 Bitterkeit, Anklage, Lästerung, unser Umgang mit Gerüchten, wir decken den Täter statt das Opfer zu schützen Gal 6 wenn dein Bruder sündigt...

die Gebete von Paulus um geistliche Klarheit Eph 1,15 -23 Kol 1,9 ff Kol 4,12 Gebetsdienst mit einem Ziel: erfüllt zu werden mit der Erkenntnis Seines Willens

Paulus wusste, die Gläubigen brauchen mehr, als nur die Wahrheit gepredigt zu bekommen. Sie

müssen durch den Heiligen Geist Offenbarung bekommen. Das geschieht durch anhaltende, systematische Fürbitte.

Der Heilige Geist braucht das Wort, um zu wirken. Wo das Wort geehrt wird, fühlt Er sich zu Hause.

Spr 2,1 – 15

Wenn wir unseren Teil tun, dann wird der Herr seinen Teil tun!

Hingabe an das Wort Gottes

1.Kor 2,

4 *und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft,*

5 ***damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe.***

Bsp für Menschenweisheit: Gebetshaus Augsburg

„Deshalb legen wir Wert auf eine fundierte Einführung in die biblischen Grundwahrheiten im Licht der katholischen Tradition.“

Wer weiß, dass die kath. Kirche mit großer Selbstverständlichkeit für sich in Anspruch nimmt, dass der Papst kraft seiner angeblich von Gott gegebene Autorität Lehren und Dogmen formulieren kann, die nicht hinterfragbar sind und von allen kath. Gläubigen angenommen werden müssen, der versteht, was das für eine unsinnige Formulierung ist: „biblische Grundwahrheiten im Licht der katholischen Tradition.“

Was für ein Widerspruch! Umgekehrt wäre doch so nötig: kath. Tradition im Licht der biblischen Grundwahrheiten!

Ein Beispiel kirchlicher Tradition - Flüche von Trient:

18. Wenn der römische Bischof in höchster Lehrgewalt (ex cathedra) spricht, das heißt, wenn er seines Amtes als Hirt und Lehrer aller Christen waltend, in höchster apostolischer Amtsgewalt endgültig entscheidet, eine Lehre über Glauben oder Sitten sei von der ganzen Kirche festzuhalten, so besitzt er auf Grund des göttlichen Beistandes, der ihm im heiligen Petrus verheißen ist, jene Unfehlbarkeit, mit der der göttliche Erlöser seine Kirche bei endgültigen Entscheidungen in Glaubens- und Sittenlehren ausgerüstet haben wollte. Diese endgültigen Entscheidungen des römischen Bischofs sind daher aus sich und nicht aufgrund der Zustimmung der Kirche unabänderlich. Wenn sich jemand - was Gott verhüte - herausnehmen sollte, dieser unserer endgültigen Entscheidung zu widersprechen, so sei er mit dem Anathema belegt.

Gebote, Hunger, Fleiß

besonderer Bedeutung der Sendschreiben: große Hilfe um das Wesen Christi kennenzulernen, seinen Eifer für seine Gemeinde, seinen Hass auf das Böse

1.Kor 10,

20 *Nein, sondern daß das, was sie opfern, sie den Dämonen opfern und nicht Gott. Ich will aber nicht, daß ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen.*

21 *Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der Dämonen.*

22 Oder wollen wir den Herrn zur Eifersucht reizen? Sind wir etwa stärker als er?

Die praktische Hingabe an das Wort Gottes bringt uns die Furcht des Herrn, dann erst Erkenntnis Gottes Spr 1,7 gesunde Lehre gemäß der Gottesfurcht

Es gibt keine echte Erkenntnis Gottes ohne die Gesinnung, für Seine Ehre zu leben, Ihm zu gefallen. Immer mehr theologische Ausbildungsstätten setzen auf akademische Bildung Wissen statt Heiligkeit. Gott widersteht dem Stolzen.

2.Kor 6

14 Ziehet nicht am gleichen Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?

15 Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen?

16 Wie reimt sich der Tempel Gottes mit Götzenbildern zusammen? Ihr aber seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott spricht: « Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. »

17 Darum « gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch aufnehmen »,

18 und « ich will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein », spricht der allmächtige Herr.

7,1 Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, zur Vollendung der Heiligung in Gottesfurcht.

Besonnenheit wacht über dir = du wirst nicht aus Gefühlen entscheiden, nicht aufgrund von menschlichen Meinungen

Besonnenheit ist das Gegenteil von einem Zustand, wo wir von Gefühlen weggeschwemmt werden und nicht merken, was die Grundlage unserer Entscheidung ist.

Auch die Meinungen und Vorlieben unserer Freunde oder Leiter bewegt uns nicht, sondern allein das Wort Gottes.

Letzte praktischen Schlussfolgerungen aus dieser Lehre

Andersdenkende nicht verachten Gnade von Gott erbitten, zu lernen, zwischen Person und Taten zu unterscheiden

Wo es angebracht ist, unseren Standpunkt kurz und klar darstellen ohne zu streiten, durch Fragen zum Nachdenken anregen

Fragende unterweisen, diejenigen, die uns von ihrem Irrtum überzeugen wollen, ermahnen und abweisen.

Gebetsdienst zum Durchbruch der Erkenntnis Gottes für uns selbst und andere Gläubige

Liste von weiterführendem Lehrmaterial und Informationen

John Piper Lehrserie Why we believe the bible

John Piper: Video Look at the book: Sola scriptura

Werner Gitt: So steht's geschrieben CLV Verlag kostenloser Download der PDF-Datei

Werner Gitt: Das Fundament – zum Schriftverständnis der Bibel
Youtube Video Ameisen ins Quadrat
Derek Prince: Die Verführung des Humanismus
Derek Prince: Richten: Wann? Warum? Wie?
Derek Prince: Schutz vor Verführung
MC Arthur: Der Kampf um die Wahrheit

Corey Russel Dem Heiligen nachjagen

A.W. Pink: Die göttliche Inspiration der Bibel
Johannes Hartl: Katholisch als Fremdsprache
Artikel von H. Henkel: Ein Antwort auf das Buch „Katholisch als Fremdsprache“
Botschaft von Hartwig Henkel „Hure oder Braut?“
Lehrserie „Die Braut macht sich bereit“
KuBi 2011 „Wegweiser für schwierige Zeiten“

Info-CD als kostenloser Download bei Hand in Hand: Der Trend zur Einheit – Ein Werk des Heiligen Geistes?
Katechismus der katholischen Kirche
Johannes Hartl: Katholisch als Fremdsprache
Artikle von Hartwig Henkel: Antwort auf das Buch „Katholisch als Fremdsprache“

Charta Oecumenica

© Hartwig Henkel, Hand in Hand – Int. Lehr- & Hilfsdienst e.V.
www.hand-in-hand.org

Dieses Lehrkonzept kann frei verwendet und weitergegeben werden.